



# NEWSLETTER

Herbst 2020

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Gerne überreichen wir Ihnen unser Herbst-Newsletter. Sie können hier aktuelle Informationen und Tipps zu den Themen Elektrosmog und Erdstrahlen nachlesen.

**NEU: Online-Shop mit Abschirmprodukten und Messgeräten**  
Schauen Sie vorbei: [www.geopathologie-misteli.ch](http://www.geopathologie-misteli.ch) > Shop

Herzliche Grüsse aus dem schönen Bucheggberg

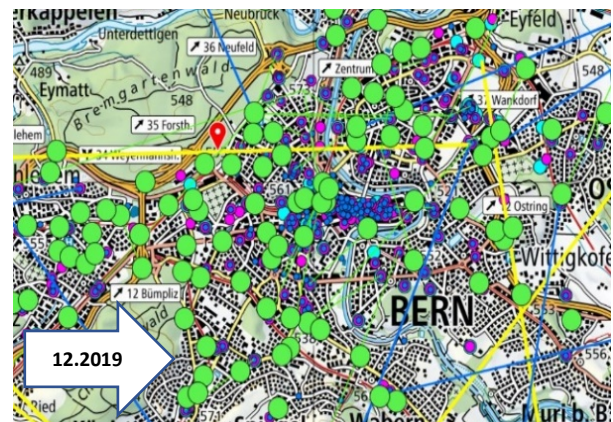
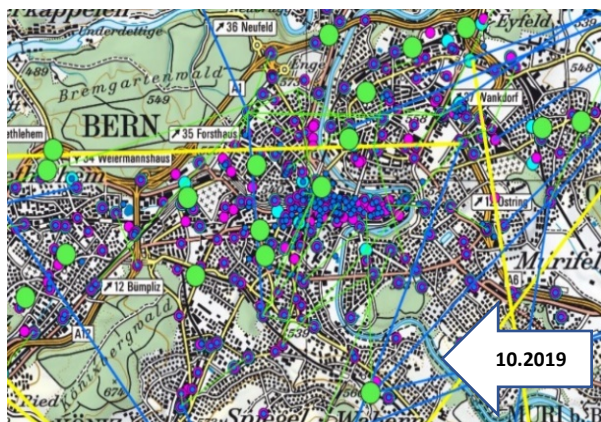
Paul Misteli, GEOPATHOLOGIE Misteli



## 5G - Update - Unsere Beobachtungen

Unsere täglichen Messungen zeigen ein zunehmend erschreckenderes Bild. Tausende Antennen sind bereits mit den 5G Sendern ausgerüstet, täglich kommen neue dazu. Die beiden Kartenausschnitte zeigen die Situation in Bern im Oktober 2019 (Karte links). Nur wenige Wochen später, im Dezember 2019 (Karte rechts), sieht man mit welchem Tempo die bestehenden Anlagen aufgerüstet werden!

Die Messwerte, besonders im Bereich zwischen 3 und 4 GHz, zeigen seit Frühling 2019 eine kontinuierliche Steigerung der Belastung von Wohn- und Schlafräumen. Die seit langem befürchtete Dauerbestrahlung der Bevölkerung ist nun Tatsache. Das Netz wird noch munter weiter ausgebaut. **Die 5G Sender sind auf den Karten in Grün eingezeichnet, die anderen farbigen Punkte sind 2G, 3G und/oder 4G Sender.**



Die Mobilfunkanbieter versuchen nun die Anlagegrenzwerte mit politischen Vorstössen zu erhöhen. Zum Glück hat der Bundesrat bis heute hier nicht nachgegeben. Der aktuelle Anlagegrenzwert liegt bei 5 V/m, auf Wunsch der Mobilfunkanbieter soll der Grenzwert auf 20 V/m erhöht werden. Wenn eine 4-Fache Erhöhung der Strahlungsstärke von Seite der Wirtschaftsverbände gefordert wird, darf niemand behaupten, die neue 5G-Technologie würde mit schwächeren Strahlungsstärken als mit 3G und 4G operieren – ein schlechter Witz auf Kosten der Gesundheit der Bevölkerung!

Mit gezielten Einsprachen können neue Mobilfunkantennen auf die Dauer vielleicht nicht ganz verhindert werden, aber zumindest eine Verzögerung ist bereits ein kleiner Erfolg. **Der Verein Gigahertz.ch hat sich auf die Unterstützung mobilfunkgeplagter Menschen spezialisiert; auf der Vereins-Internetseite [www.gigahertz.ch](http://www.gigahertz.ch) finden Sie weitere wichtige Informationen rund um die elektromagnetische Strahlung, ihre Auswirkungen und eine Anleitung wie Sie Einsprachen gegen Baugesuche von Mobilfunkantennen richtig beantragen können.**



## Mobilfunkstrahlung abschirmen JA – aber wie?

Elektrosmog durch Funkstrahlung ist inzwischen leider fast überall zu messen, sei es durch die Mobilfunkantennen in der Nähe des Wohnortes, die Nachbarn, die nicht auf Ihr WLAN und Ihr DECT-Schnurlostelefon verzichten wollen und nicht zuletzt die Wirtschaftsverbände und unsere Politiker, die uns mit den neusten Errungenschaften des digitalen Zeitalters beglücken wollen wie z.B. die 5G Mobilfunktechnologie die das *Internet of Things / Internet der Dinge* ermöglichen soll.

**Da die Ausbreitung der Dauerbestrahlung durch elektromagnetische Strahlung nur sehr mühsam verhindert/verzögert werden kann, bleibt einem in fast allen Fällen nur noch eine Abschirmung der eigenen vier Wände übrig.** Technische Möglichkeiten mit unterschiedlichsten Materialien gibt es genügend. Damit die Abschirmung erfolgreich wirkt, müssen aber gewisse Grundvoraussetzungen erfüllt sein. Eine gründliche Ausmessung der Situation am Schlafplatz oder in den Wohnräumen ist für ein professionelles Abschirmkonzept unerlässlich. Das Abschirmkonzept muss die Strahlungsquellen und deren Strahlungsstärken miteinbeziehen. Danach werden auf Grund der baulichen Gegebenheiten die geeigneten Abschirmmaterialien bestimmt. Je nach Situation werden Abschirmtapeten, Abschirmstoffe oder konfektionierte Baldachine eingesetzt. Wichtig ist, dass das Abschirmkonzept lückenlos und konsequent umgesetzt wird ansonsten die Investition keine brauchbare Abschirmwirkung erzielt. **Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne kostenlos 032 661 01 10**

## Schirmdämpfung – wie hoch ist die Restbelastung?

Damit das richtige Abschirmmaterial ausgewählt wird, muss man sich mit der Schirmwirkung der jeweiligen Materialien auseinandersetzen. Welches Material schirmt wie viel von der Strahlung ab und wie ist die Kosten-Nutzen-Relation? Die Schirmwirkung wird in Dezibel (dB) angegeben. **Viele Anbieter loben ihr Material mit sehr hohen dB Werten; hier ist Vorsicht geboten, hohe Kosten bedeutet nicht unbedingt hoher Mehrwert.** Abschirmwerte um 30 dB sind in vielen Fällen genügend und bieten eine Schirmdämpfung von 99.90%, das heisst nur 0.1 % der Strahlung kommt durch. Bei teuren Materialien mit z.B. 60 dB beträgt die Schirmdämpfung 99.9999% was unwesentlich besser ist – aber bestimmt sehr viel teurer. Bei hohen Belastungen empfehlen wir häufig den Einbau einer mehrschichtigen Abschirmung.

## Herbstzeit – das nasse Wetter verstärkt die Wirkung von Wasseradern

Das nasse Herbstwetter mit den ergiebigen Regenfällen anfangs Oktober erhöht den Wasserdruck in den unterirdischen Schichten. Durch diese Druckveränderungen wird die Wirkung von Wasseradern zum Teil erheblich verstärkt. **Wir beobachten bei unseren Standortanalysen vermehrt typische Symptome im Zusammenhang mit Wasseradern: Beschwerden am Bewegungsapparat – generell Gelenkschmerzen, Knie- und Hüftbeschwerden, Kreuzbeschwerden, Schlafstörungen und regelmässiges Aufwachen gegen 03.00 Uhr morgens, Erschöpfungszustände und eine morgendliche Müdigkeit.**

Diese Symptome können mit einer Verschiebung des Schlafplatzes in gewissen Situationen gelindert werden. Wenn dies aus Platzgründen nicht möglich ist, empfiehlt sich der Einsatz der seit über 30 Jahren mit grossem Erfolg zur Abschirmung von Wasseradern eingesetzten **Cork-Shield Abschirmkork Schutzplatten**. Dieses Eigenprodukt der GEOPATHOLOGIE Misteli, wird nur mit allerbesten Korkqualität aus Portugal und einem sehr aufwändigen Verfahren in kleinen Mengen hergestellt.

**In unserem Online-Shop [www.geopathologie-misteli.ch](http://www.geopathologie-misteli.ch) finden Sie die 90 x 180 cm Cork-Shield Abschirmkork Schutzplatte (die einfach unter das Bett gelegt wird) für nur Fr. 345 pro Schlafplatz.**

GEOPATHOLOGIE Misteli, Elektrosmog- und Erdstrahlenmessung, Birkengasse 7, 4583 Aetigkofen  
032 661 01 10 [contact@geopathologie-misteli.ch](mailto:contact@geopathologie-misteli.ch) [www.geopathologie-misteli.ch](http://www.geopathologie-misteli.ch)

Neu: Onlineshop mit Abschirmmaterialien, Messgeräten  
und Zubehör unter [www.geopathologie-misteli.ch](http://www.geopathologie-misteli.ch)